

Konzept zur
Sonderausstellung in der Stadtbücherei Ahrensburg
„Die Welt der Ahrensburger Rentierjäger“
31. August - 27. September 2020

vom 9. bis 12. September 2020 wird in Ahrensburg auf Anregung der *IG Tunneltal* und unter Federführung des *Archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein* und des *Zentrums für Baltische und Skandinavische Archäologie (ZBSA)* eine internationale Fachtagung zu den im Ahrensburger Tunneltal entdeckten Rentierjägerkulturen (Hamburger Kultur und Ahrensburger Kultur) stattfinden. Die Fachtagung wird mit Gästen aus Schottland, Skandinavien und dem Baltikum im Marstall Ahrensburg veranstaltet.

Begleitend zur Fachtagung wird die *Stadtbücherei Ahrensburg* vom 31. August - 27. September 2020 eine Sonderausstellung zu den steinzeitlichen Rentierjägerkulturen präsentieren, zu der Exponate vom *Archäologischen Museum Hamburg* und *Museum für Archäologie Schloss Gottorf* ausgestellt werden.

Unter dem Titel „Die Welt der Ahrensburger Eiszeitjäger“, soll sowohl den internationalen Gästen der Fachtagung, als auch der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben werden, sich einen Eindruck von den wichtigsten Fundstücken aus dem Ahrensburger Tunneltal zu machen.

Ein besonderes Augenmerk möchten wir dabei auf die Bürger unserer Stadt und der umliegenden Regionen richten. Wir hoffen, dass die Sonderausstellung zu einem tieferen Verständnis für die Besonderheit und internationale Bedeutung des Fundortes Ahrensburg führen wird.

Auch den Schülern der umliegenden Schulen, soll ein lebendiges Bild von den einstigen Bewohnern des Ahrensburger Tunneltals vermittelt werden. Idealerweise können entsprechende Objekte selbst erstellt und erfahrbar gemacht werden.

Die Ausstellung wird einen wichtigen Beitrag zum angestrebten Regiobranding-Prozess der Metropolregion Hamburg leisten.

Als ganz besonderes Highlight der Ausstellung wird ein 1935/36 im Ahrensburger Tunneltal geborgenes Pfeilfragment ausgestellt.

Es handelt sich dabei um den bislang weltweit ältesten Pfeil der Menschheitsgeschichte!

Die erst kürzliche Wiederentdeckung dieses Pfeilfragments aus dem Nachlass von Alfred Rust, dem Entdecker der Rentierjägerkulturen, ist eine Sensation, denn alle anderen 105 geborgenen Pfeile, sind in den 1940er Jahren bei einem Bombenangriff in Kiel verbrannt.

Für die Eröffnung der Ausstellung hat Kultusministerin Karin Prien als Schirmherrin ihr Kommen zugesagt.

Die Sonderausstellung:

- Die Ausstellung wird mindestens eine Fläche von 50 qm beanspruchen und soll durch Stellwände illustriert und informativ angereichert werden.
- Die Ausstellung wird kontinuierlich betreut.

- Die Exponate werden in drei - vier schwarzen, vollklimatisierten und beleuchteten Vitrinen (jeweils 1 x 1 x 2,1 m), die vom *Archäologischen Museum Hamburg* zur Verfügung gestellt werden, präsentiert.
 1. Vitrine: **Hamburger Kultur:** typische Flintartefakte, Rengeweihe, Riemen-schneider, „Stab von Poggenwisch“ (gilt als eines der ältesten Kunstobjekte Nordeuropas)
 2. Vitrine: **Ahrensburger Kultur:** typische Flintartefakte, Schwirrgerät (eines der ältesten Musikinstrumente Nordeuropas)
 3. Vitrine: **Ahrensburger Kultur:** Der älteste Pfeil der Menschheitsgeschichte

Die endgültige Bestückung der Vitrinen wird in Absprache mit den Museen noch festgelegt. Nur die 3. Vitrine steht bereits fest.

- Ausstellung eines Rentierjägerzeltes in Originalgröße
- Hängebanner an der Außenwand der Stadtbücherei

Begleitende Veranstaltungen:

- Fachvorträge (evt. auch mit Unterstützung der ReferentInnen des parallel stattfindenden Symposiums)
- Workshops für Kinder und Jugendliche
 - Steinzeitmalerei
 - Schwirrgeräte basteln
 - Steinzeitschmuck herstellen
- Optionale Aktionstage mit Experimentalarchäologen (jeweils an den Wochenenden und in Abhängigkeit vom Wetter gerne draußen vor der Bücherei)
 - Herstellung von Flintwerkzeugen
 - Speerschleuder bauen und werfen
 - Feuer machen wie in der Steinzeit
 - Lederbearbeitung

Kooperationspartner:

Archäologisches Landesamt SH
Archäologisches Museum Hamburg
Museum für Archäologie Schloss Gottorf
Historischer Arbeitskreis Ahrensburg
AG Vor- und Frühgeschichte Stormarn

Februar 2020

Svenja Furken
Thomas Patzner